

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EURATOM, EGKS, EG) Nr. 2485/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind — mit Wirkung vom 1. Juli 1996

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾ und zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EG) Nr. 1354/96 ⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 63, 64, 65, 65a, 82 und den Anhang XI des Statuts sowie auf Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Überprüfung des Besoldungsniveaus der Beamten und sonstigen Bediensteten anhand des Berichts der Kommission erscheint es angezeigt, die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der jährlichen Überprüfung 1996 anzuleichen.

Nach Maßgabe von Anhang XI zum Statut werden im Zuge der jährlichen Angleichung für das Haushaltsjahr 1997 spätestens am 31. Dezember 1997 und rückwirkend zum 1. Juli 1997 die Berichtigungskoeffizienten neu festgesetzt.

Diese neuen Berichtigungskoeffizienten könnten dazu führen, daß Dienst- und Versorgungsbezüge, die nach Maßgabe dieser Verordnung gezahlt wurden, für einen Teil des Haushaltsjahres 1997 (nach oben oder unten) rückwirkend angepaßt werden müssen.

Es ist daher vorzusehen, daß für den Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1997 die im Fall einer Anhebung der Berichtigungskoeffizienten geschuldeten Beträge im Wege einer Nachzahlung überwiesen bzw. die im Fall einer Senkung der Koeffizienten zuviel gezahlten Beträge wiedereingezogen werden.

Bei einer eventuellen Wiedereinziehung ist eine zeitliche Staffelung über einen Zeitraum von höchstens zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1997 vorzusehen —

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996:

a) wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

Besoldungs- gruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	424 536	447 088	469 640	492 192	514 744	537 296		
A 2	376 741	398 261	419 781	441 301	462 821	484 341		
A 3/LA 3	312 011	330 834	349 657	368 480	387 303	406 126	424 949	443 772
A 4/LA 4	262 119	276 812	291 505	306 198	320 891	335 584	350 277	364 970
A 5/LA 5	216 110	228 912	241 714	254 516	267 318	280 120	292 922	305 724
A 6/LA 6	186 755	196 945	207 135	217 325	227 515	237 705	247 895	258 085
A 7/LA 7	160 759	168 758	176 757	184 756	192 755	200 754		
A 8/LA 8	142 178	147 912						
B 1	186 755	196 945	207 135	217 325	227 515	237 705	247 895	258 085
B 2	161 810	169 396	176 982	184 568	192 154	199 740	207 326	214 912
B 3	135 724	142 032	148 340	154 648	160 956	167 264	173 572	179 880
B 4	117 388	122 859	128 330	133 801	139 272	144 743	150 214	155 685
B 5	104 931	109 358	113 785	118 212				
C 1	119 734	124 562	129 390	134 218	139 046	143 874	148 702	153 530
C 2	104 142	108 567	112 992	117 417	121 842	126 267	130 692	135 117
C 3	97 145	100 936	104 727	108 518	112 309	116 100	119 891	123 682
C 4	87 778	91 334	94 890	98 446	102 002	105 558	109 114	112 670
C 5	80 936	84 253	87 570	90 887				
D 1	91 471	95 470	99 469	103 468	107 467	111 466	115 465	119 464
D 2	83 403	86 955	90 507	94 059	97 611	101 163	104 715	108 267
D 3	77 625	80 948	84 271	87 594	90 917	94 240	97 563	100 886
D 4	73 192	76 194	79 196	82 198				

b) — wird in Artikel 1 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 6 336 bfrs durch den Betrag von 6 425 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 2 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 8 160 bfrs durch den Betrag von 8 274 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 69 Satz 2 des Statuts und in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 14 578 bfrs durch den Betrag von 14 782 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 3 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 7 292 bfrs durch den Betrag von 7 394 bfrs ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 63 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten durch folgende Tabelle ersetzt:

Kategorie	Gruppe	Klasse			
		1	2	3	4
A	I	199 320	224 010	248 700	273 390
	II	144 663	158 759	172 855	186 951
	III	121 567	126 983	132 399	137 815
B	IV	116 782	128 214	139 646	151 078
	V	91 729	97 776	103 823	109 870
C	VI	87 242	92 378	97 514	102 650
	VII	78 084	80 741	83 398	86 055
D	VIII	70 576	74 733	78 890	83 047
	IX	67 967	68 914	69 861	70 808

Artikel 3

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 beträgt die in Artikel 4a des Anhangs VII des Statuts vorgesehene Pauschalzulage:

- 3 856 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 4 und C 5,
- 5 912 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 1, C 2 und C 3.

Artikel 4

Die zum 1. Juli 1996 erworbenen Ruhegehaltsansprüche werden ab diesem Zeitpunkt anhand der gemäß Artikel 1 Buchstabe a) dieser Verordnung geänderten Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts berechnet.

Artikel 5

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird das in Artikel 63 Absatz 2 des Statuts genannte Datum „1. Juli 1995“ durch „1. Juli 1996“ ersetzt.

Artikel 6

(1) Mit Wirkung vom 16. Mai 1996 gilt für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in dem nachstehend aufgeführten Land dienstlich verwendet werden, folgender Berichtigungskoeffizient:

Vereinigtes Königreich (außer Culham) 109,5.

(2) Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem/einer der nachstehend aufgeführten Länder bzw. Städte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Belgien	100,0
Dänemark	125,4
Deutschland	111,5
ausgenommen: Bonn	100,8
Karlsruhe	99,0
München	110,4
Griechenland	86,5
Spanien	91,3
Frankreich	116,4
Irland	92,1
Italien	97,0
ausgenommen: Varese	92,7
Luxemburg	100,0
Niederlande	104,9
Österreich	114,7
Portugal	84,0
Finnland	117,0
Schweden	117,6
Vereinigtes Königreich	115,3
ausgenommen: Culham	91,5.

(3) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 des Statuts festgesetzt. Die Artikel 3 bis 10 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88⁽¹⁾ finden weiterhin Anwendung.

(4) Gemäß Anhang XI des Statuts könnten diese Berichtigungskoeffizienten bis zum 31. Dezember 1997 durch eine Verordnung des Rates geändert werden, mit der neue Berichtigungskoeffizienten zum 1. Juli 1997 festgesetzt werden. Die Organe nehmen rückwirkend für den Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Angleichungsbeschlusses 1997 eine entsprechende Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und der Versorgungsbezüge der ehemaligen Beamten und sonstigen Anspruchsberechtigten nach oben oder nach unten vor.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

Bringt diese rückwirkende Anpassung eine Wiedereinziehung zuviel gezahlter Beträge mit sich, so kann diese zeitlich gestaffelt erfolgen, und zwar über einen Zeitraum von höchstens 12 Monaten nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses für 1997.

Artikel 7

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird die Tabelle in Artikel 10 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

	Beamte, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben		Beamte, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben	
	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag
	bfrs pro Kalendertag			
A 1 bis A 3 und LA 3	2 506	1 181	1 721	989
A 4 bis A 8; LA 4 bis LA 8 und Laufbahngruppe B	2 432	1 102	1 651	861
Sonstige Besoldungsgruppen	2 206	1 027	1 420	710

Artikel 8

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 werden die Vergütungen für Schichtdienst, die in Artikel 1 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76⁽¹⁾ vorgesehen sind, auf 11 177, 16 870, 18 446 und 25 146 bfrs festgesetzt.

Artikel 9

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird auf die in Artikel 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68⁽²⁾ vorgesehenen Beträge der Koeffizient 3,999750 angewandt.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 38 vom 13. 2. 1976, S. 1. Verordnung ergänzt durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1307/87 (ABl. Nr. L 124 vom 13. 5. 1987, S. 6) und zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2963/95 (ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 1).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2963/95 (ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 1).